

# MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 36 / Freitag, 4. September 1998



## Kurzfristig autofreies Maur dank Weltmeisterschaft

*Püntfest und Halbmarathon-WM rücken näher*

**el. Vom 25. bis 27. September wird die Einweihung der neuen Turnhalle Pünt gefeiert. Gleichzeitig finden die Halbmarathon-WM und der Greifenseelauf statt. Die Strassen in und zum Ortsteil Maur sind am Sonntag gesperrt. Während dem Inline-Skater-Rennen am Samstag ist die Strasse Fällanden-Maur-Uessikon autofrei.**

In den nächsten Tagen wird der Festführer zum dreitägigen Dorffest in alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Er gibt Auskunft über die vielen Aktivitäten der verschiedenen Vereine und wo diese stattfinden. Neben dem eigentlichen Festbetrieb bei der Turnhalle Pünt gibt es Festbeizli beim Ausstellungsgelände der Schreinerei Sallenbach, an der Rennstrecke zwischen Maur und Uessikon, im Stall Steindrüsen und in Uessikon selber. Da können Sie beim Meilestei auch Ihre Geschicklichkeit, Geduld, Konzentration und Ausdauer beim Spielparcours auf die Probe stellen. Nach Uessikon reisen Sie wie vor 100 Jahren mit der Pferdepost. Während die Eltern ungestört das Fest geniessen, vergnügen sich die Kleinen im Spielparadies unter fachkundiger Betreuung. Für die Grossen gibt's im Funpark eine Kletterwand, Geschicklichkeitsspiele und einen BMX-Parcours. Sprint- und Staffelmeisterschaften und ein Schüler-Unihockey-Turnier organisiert der Turnverein. Fussbälle kickt man bei der Torwand des FC Maur. Die nötigen Kohlenhydrate für all diese sportlichen Aktivitäten kaufen Sie am besten am Nudelstand bei der Post – wer's süsser mag, findet bei der Landi einen Kuchenstand oder trinkt beim Samariterverein einen Milchshake.

### Gratis Püntfäscht-Bus

Am Sonntag während der Halbmarathon-Weltmeisterschaft werden die Strassen um den See und die Zufahrtsstrassen zum Ortsteil Maur gesperrt sein. Am Samstagabend findet zudem ein Inline-Skater-Rennen statt. Auch da wird die Rennstrecke um den See für kurze Zeit nicht befahrbar sein. Die Busverbindung 747 Zürich-Maur ist via Looren bis zum Dorfplatz Maur ge-



*Am Sonntag, 27. September, gehört Maur den Fussgängern und Halbmarathon-Läufern. (Foto: el)*

währleistet, nicht aber die Busverbindung 743 Fällanden-Maur während der Strassensperrung am Sonntag. Zwischen Scheuren, Ebmatingen und Maur verkehrt an allen drei Festtagen der Gratis-Püntfäscht-Bus. Parkplätze stehen auf dem grossen Forchparkplatz, bei der Looren und am Sonntag auch beim Benkelsteg zur Verfügung. Am Sonntag wird zwischen 12 und 14 Uhr zwischen Niederuster und Maur mit der «Heimat» ein Gratis-Shuttle-Dienst betrieben, so dass die Rennstrecke der Halbmarathon-Weltmeisterschaft und des Greifenseelaufs auch auf der gegenüberliegenden Seeseite erreichbar ist.

### Festzelt beim Schulhaus Pünt

Am Freitagabend spielt im Festzelt beim Schulhaus Pünt das Original Alpenland Quintett zum Tanz auf. Am Samstag um 10.15 Uhr ist die öffentliche Einweihung und Schlüsselübergabe der Turnhalle Pünt. Um zirka 17.30 Uhr flitzen die Fahrerinnen und Fahrer des Inline-Skater-Rennens durch Maur, und um 19.30 Uhr beginnt das Musical «Schilda ist überall», ein Singspiel präsentiert von den Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Pünt. Anschliessend Tanz und Unterhaltung mit dem Trio Wolkenbruch. Am Sonntag beginnt das Programm mit einem

ökumenischen Gottesdienst. Um etwa 12 Uhr werden die ersten Läufer und ab 15.40 Uhr die ersten Greifenseeläufer in Maur erwartet.

Das Wochenende vom 25. bis 27. September lässt – ausser der Bitte an Petrus für schönes Wetter – keine Wünsche offen.

## INHALT

- 2 **Schulpflegeinformationen**
- 3 **Interview mit Susanne Knobel**
- 4 **Kulturkommission konstituiert**
- 5 **Der neue Ortsbus fährt**
- 6 **Vorschau Chilbi-Märt**
- 7 **Zeitreise mit Pro Maur**
- 8 **Springsport in Ebmatingen**
- 9 **Ärger mit dem Wurststand**
- 10 **Vorschauen/Infos**
- 11 **Vorschauen/Infos**
- 12 **Märtege/Inserate**
- 13 **Amtlich**
- 14 **Inserate**
- 15 **Reformierte Kirchgemeinde**
- 16 **Persönlich/Veranstaltungen**

## Leitbild Schule Maur

Veranstaltung vom 20. Aug. 1998

«Der heutige Tag gibt Anlass zur Freude!» Mit diesen Worten eröffnete Rudolf Kurth den Leitbild-Apéro im Singsaal des Schulhauses Aesch und begrüßte die zahlreich erschienenen LehrerInnen, Mitarbeiterinnen, Behördenmitglieder und Eltern. Nachdem vier Kinder unter der Leitung von Frau Bauer einige Melodien auf ihren Gitarren mit grosser Spielfreude vorgetragen hatten, umriss R. Kurth den Werdegang des nun vorliegenden Leitbildes für die Schule Maur.

Ab 1. Oktober 1997 fanden diverse Sitzungen zum Thema «Wie entwickelt man ein Leitbild» statt. An der Tagung vom 31. Januar 1998, an der die Lehrerschaft, Mitarbeiterinnen, Schulpflegeteilnehmer sowie interessierte Eltern teilnahmen, wurden Ideen und Vorstellungen unter der kundigen Leitung von Herrn R. Schimpf in den Rahmen eines möglichen Leitbildes gefasst. In weiteren Sitzungen und dank der engagierten Mitarbeit aller Beteiligten wurden schliesslich zehn Leitsätze erarbeitet, die nun in der heute vorliegenden Broschüre aufgeführt sind.

Nachdem R. Kurth das Leitbild den Anwesenden ausgehändigt hatte, übernahm Herr R. Schimpf, Berater und Moderator für das Leitbild Schule Maur, das Wort. Er bedankte sich für die geleistete Arbeit und skizzierte in einem kurzen Referat das weitere Vorgehen zur Umsetzung des Leitbildes.

In einer Klausurtagung im Spätherbst 1998 werden Ziele und Massnahmen zur Umsetzung des Leitbildes für die Legislaturperiode 1998/2002 sowie Jahresziele erarbeitet. In einem weiteren Schritt werden die verschiedenen Schulhausteams eigene Jahresziele im Rahmen des Leitbildes bestimmen. Jährliche Standortbestimmungen sollen dazu dienen, sich selbstkritisch mit erreichten und allenfalls auch nicht erreichten Zielen auseinanderzusetzen. Das Leitbild wird in einer nächsten «Maurmer Post» veröffentlicht oder kann auf dem Schulsekretariat bezogen werden.

**Lesen Sie die MP!**

## Amtsübergabe und Konstituierung für die Amtsperiode 1998/2002

Die Schulpflege informiert

Zum letzten Mal eröffnete die scheidende Schulpräsidentin Silvia Schmid am 25. August 1998 die Schulpflegsitzung, welche ausnahmsweise in der Burg Maur stattfand. Nach der Protokollabnahme wurden als wichtige Traktanden die revidierte Geschäftsordnung und die überarbeiteten Pflichtenhefte für die SchulpflegerInnen verabschiedet.

### Bauabrechnung

Der Bauabrechnung Sanierung Schulküche Looren wurde trotz einer Kostenüberschreitung von Fr. 62'289.55 zugestimmt. Die Überschreitung ist im wesentlichen auf den Ersatz der Wasser- und Heizleitungen zurückzuführen. Die Installationen befanden sich in schlechtem Zustand. Im Töpferraum wurden zur optimalen Beheizung Konvektoren eingebaut.

### Neuanstellung

Wir freuen uns, die Neuanstellung von Frau Regula Rüst, Maur, bekanntzugeben. Frau Rüst wird als Schlagzeuglehrerin für die Musikschule Maur tätig sein.

Mit der Weitergabe der Tischglocke an die neue Präsidentin, Maja Leuzinger, wurde die Amtsübergabe eingeläutet. Als erstes konstituierte sich die neugewählte Schulpflege, bestellte die verschiedenen Kommissionen und bestimmte die Delegierten in ausserschulischen Gremien. Als neue Mitglieder in der Musikschulkommission werden Frau Sibylle Bürgi und Herr Peter Keller, beide in Maur, bestätigt. Sie ersetzen Frau Beatrice Attinger, Binz, und Frau Corinna Masur, Forch.

Der anschliessende Apéro wurde von Frau Helene Schulthess (Querflöte) und Frau Christiane Werffeli (Keyboard) musikalisch umrahmt.

Mit einem feinen Nachtessen im altherwürdigen Gemäuer des Burgkellers fand der Abend seine Fortsetzung. Für die exzellente Küche geht der herzliche Dank an Frau Helen Aeberhard.

### Öffnungszeiten Schulsekretariat

Für *telefonische Auskünfte* steht das Schulsekretariat von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Verfügung.  
*Schalteröffnungszeiten:* Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr.

### Ressortzuständigkeiten der einzelnen Schulpflegeteilnehmer

Präsidentin	Maja Leuzinger
Vizepräsidentin	Sibylle Körsgen
Finanzen	Markus Neidhart
Personelles	Fritz Hürzeler
Liegenschaften	Eliane Schmuki
Schülerbelange	Sibylle Körsgen
Sonderschulung und Soziales	Bettina Ullmann
Kindergarten	Barbara Seffinga
Öffentlichkeit und Lehrerbelange	Arthur Pünter
Musikschule, Fortbildung und Gesundheit	Brigitte Vogt

### Bestellungen der Kommissionen

#### Kindergartenkommission

Präsidentin	Barbara Seffinga
	Brigitte Bernet
	Patricia Truniger

#### Musikschulkommission

Präsidentin	Brigitte Vogt
	Sibylle Bürgi
	Peter Keller
	Annemarie Santschi
(Koordinator)	Philip Urner

#### Fortbildungskommission

Präsidentin	Brigitte Vogt
	Ruth De Bon
	Erika Honegger

## Wird auch die Primarlehrerin in Zukunft zur Spezialistin?

Eine «Handsgi»lehrerin denkt nach über ihr Unterrichtsfach und die dafür geplanten Reformen



Susanne Knobel. (Foto: go)

**go.** Kürzlich ging eine Äusserung unseres Bildungsdirektors durch die Medien: Reine Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen wird es in Zukunft nicht mehr geben. Ihre Aufgaben werden die Primar- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer übernehmen. – Was kommen Susanne Knobel, einer langgedienten «Handsgi»lehrerin unserer Gemeinde, bei dieser Ankündigung für Gedanken? Die «Maurmer Post» (MP) fragte nach.

*MP: Susanne Knobel, ist es nicht wunderbar, ein Hobby zum Beruf machen zu können?*

Susanne Knobel: Ja, ich habe meinen Beruf immer schön gefunden. Nicht nur weil ich Freude am Nähen habe, sondern auch weil er mir die Möglichkeit bietet, mit der Jugend verbunden zu bleiben.

*MP: Erscheint es Ihnen auch heute noch wichtig, dass Schüler eine gute Grundausbildung in der «Handfertigkeit» erhalten?*

Susanne Knobel: Das ist eine berechtigte Frage. Denn welches Kind müsste in der heutigen Welt wirklich noch Flickern und Nähen lernen? In unserer Wegwerfgesellschaft ist es günstiger geworden, ein kaputtes Kleid einfach zu ersetzen. Andererseits kann sich dies auch einmal ändern. Vielleicht sind schon bald – notgedrungen – wieder Grundkenntnisse in jeder Art von Handfertigkeit gefragt: um der Umwelt willen oder weil Geld und Rohstoffe ausgehen. Darüber hinaus lässt sich durch kein anderes Fach die Feinmotorik der Finger so gut fördern, die Fachkompe-

tenz beim Einkauf von Textilien und handwerklichen Produkten einüben, und mit dem Herstellen von schönen und brauchbaren Dingen kann der Kopflastigkeit begegnet werden.

### Eine Reform folgt der anderen

*MP: In den vergangenen Jahren haben Sie in Ihrem Beruf einige Neuerungen erlebt: So gibt es heute nicht mehr den nach Geschlecht getrennten Unterricht in Handarbeit und Werken, sondern seit etwa zehn Jahren werden Mädchen und Knaben gemeinsam in «Handfertigkeit» unterrichtet. Welche Erfahrungen haben Sie dabei gesammelt?*

Susanne Knobel: Eigentlich gute. Nach den ersten Übergangsjahren ist dieser Unterricht heute etwas Normales geworden, und weder Kinder noch Eltern regen sich mehr darüber auf. Im Gegenteil: Manches Mädchen freut sich, dass es nicht mehr so perfekt nähen können muss und dafür etwas Handwerkliches herstellen darf, und mancher Junge arbeitet mit Freude und Ausdauer an der elektronisch gesteuerten Nähmaschine oder kocht ein leckeres Menü. Beide Geschlechter haben die Möglichkeit, Grundkenntnisse in textiler oder nicht-textiler Handarbeit und in Hauswirt-

schaft zu erwerben. Wer mehr möchte, kann das entsprechende Wahlfach belegen.

*MP: Wenn es nach Bildungsdirektor Ernst Buschor ginge, würden Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen bald überflüssig. Was halten Sie von dieser Neuerung?*

Susanne Knobel: Natürlich ruft diese Neuerung bei jüngeren Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen grosse Verunsicherung hervor. Doch keine Suppe wird so heiss gegessen, wie sie gekocht wurde. Tatsache ist: Die Fächer «Handarbeit» und «Hauswirtschaft» bleiben bestehen, nur sollen sie in Zukunft von den Lehrkräften der Primar- (Handarbeit) und der Sekundarschule (Handarbeit und Hauswirtschaft) erteilt werden. Wann das der Fall sein wird, weiss ich nicht. Gemäss Antrag des Regierungsrates sind die Studiengänge für diese Fächer bis zum Zeitpunkt ihrer Integration in die Ausbildungsgänge der Lehrkräfte der Primar- und Sekundarschule gemäss dem bisherigen Lehrerbildungsgesetz weiterzuführen. Vielleicht schafft man jetzt Berufe ab und muss sie dann später wieder erfinden.

Interview: Gisela Goehrke

## Mit Platzkonzert auf Werbetour durchs Dorf



*el.* Wie viele Vereine plagen auch den Männerchor Nachwuchssorgen. Doch der liess sich etwas einfallen und sang, unter der Leitung von Dirigentin Beatrice Attinger, am Mittwoch, 26. August, anstatt im Probelokal in der Mühle an verschiedenen Plätzen im Dorfteil Maur. Mit einem bunten Strauss von Liedern warb er um die Gunst der Zuhörer und um Neumitglieder. Nicht gerade zahlreich erschien das Publikum, doch bedankte es sich mit einem herzlichen Applaus für das Platzkonzert. An der alten Zürichstrasse wurden die Sänger gar mit einem Apéro überrascht. Wer das schöne und entspannende Hobby – das Singen – mit den Männerchörlern teilen möchte, kann sich mit Godi Bärtschi (Tel. 389 47 47) oder Ruedi Berger (Tel. 980 01 68) für eine unverbindliche Schnupperstunde in Verbindung setzen. (Foto: el)

## Clubmeisterschaften TC Maur 1998

*Halb- und Finalsplele der Clubmeisterschaft am 29./30. August*

Das Wetter war schön, die Zuschauerkulisse grossartig, und wir konnten hochklassiges und spannendes Tennis sehen.

*Die Sieger in den jeweiligen Kategorien heissen:*

Claudia Karrer (Damen Open)  
David Wirth (Herren Open)  
Auckey Staub (Damen Sen.)  
Geri Neuweiler (Herren Sen.)  
Nadine/ Michelä Wehrli (Doppel)  
David / Walter Wirth (Doppel)

Gleichzeitig konnten diese Saison auch zwei Mannschaften des TC Maur in die höhere Liga aufsteigen, und auch bei den Zürichsee-Meisterschaften konnten wir drei Finalisten stellen.

Im übrigen nehmen wir gerne noch Mitglieder auf, und ausserdem sind noch einige Fixstunden in unserer Tragluftp Halle (Winterbetrieb) zu vermieten. Melden Sie sich bei: Eli Wirth, Telefon 980 22 81.

*Für den TC Maur: Lucas Kletschke*

## Kulturkommission 1998 bis 2002

Bereits am 1. Juli 1998 konnten die abtretenden Kulturkommissionsmitglieder ihre Ressorts an ihre Nachfolger weitergeben:

### **Kulturelle Veranstaltungen:**

Ursi Trüeb, unterstützt durch alle Kommissionsmitglieder

### **Gemeindeleben:**

(Neuzuzügeritag, Jungbürgerfeier, Führungen durch Sammlungen): Erica Saratz

### **Koordination Vereine:**

Bruno Schmocker

### **Herrliberger-Sammlung**

#### **in der Burg Maur und Ortsmuseum:**

Karl Bertschinger, mit Unterstützung von Elisabeth Urech, die auch Kontakte zum Verein Freunde der Herrliberger-Sammlung und der Bibliothek Maur aufrechterhält.

### **Werbung:**

Markus Gaab übernimmt dieses Ressort sowie die Organisation von Konzerten wie auch das Engagement von Künstlern.

### **Kunst:**

Die Kunstszene Maur wird weiterhin von Ruth Neukom gefördert, ebenso der Kontakt zur Werk Galerie in Zusammenarbeit mit Erica Saratz.

Unsere Kulturkommission versteht sich als Kollektiv, in dem jedes Mitglied auch in einem anderen als dem eigenen Ressort helfend dabeisein kann.

Kultur gibt es nicht zum Nulltarif. Das haben wir Kulturtäter inzwischen mitbekommen. Unsere Hauptarbeit findet nämlich zwischen den Sitzungen statt, und das sind gesamthaft viele, viele Stunden, die wir aber für diese gute Sache gerne aufbringen. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit der einen oder anderen Veranstaltung eine Freude bereiten können.

*Ruth Neukom und Erica Saratz*



*Die Sieger (Nadine Wehrli fehlt).*

*(Foto: zvg)*

## Orchester Maur: Treffpunkt Wien

**sl. Für eine währschafte Wienerstim-mung genügt eine kurze Reise von zehn Minuten, dann ist man aus allen Gemeindeteilen im Loorensaal. Dort präsentiert das Orchester Maur sein neues Programm unter dem Titel «Treffpunkt Wien» und entführt seine Zuhörerschaft am 11. und 13. September in die musikalische Donaustadt.**

Renommierte Solisten, u. a. die Sopranistin Isabel Witschi, werden das Konzert an beiden Daten bereichern. Mit weltbekannten Stücken, wie «Im Prater blüh'n wieder die Bäume» von Robert Stolz oder «I bin a stiller Zecher» von Hermann Leopoldi oder dem «Wiener Fiakerlied» von Gustav Pick, wird das Orchester Maur am 11. und 13. September dafür sorgen, dass die Besucher und Besucherinnen des Konzertes vergessen, dass sie sich im Loorensaal auf der

Forch befinden. Sie werden sich bereits nach den ersten Tönen sofort so fühlen, als wären sie in der Donaumetropole. Ein Wiener würde vielleicht sagen: «Wans vü is, sans zum Prater hegstns zehn Minutn» (bis zum Prater sind es höchstens zehn Minuten).

### **Vorverkauf**

Billette für die Konzerte vom 11. und 13. September im Loorensaal sind bei folgenden Vorstandsmitgliedern des Vereins «Orchester Maur» erhältlich:

*Dienstag, 8. September, 14–17 Uhr*  
Helene Aeberhard, Unterdorfstr. 500, 8124 Maur, Tel. 079 329 43 83

*Mittwoch, 9. September, 9–11 Uhr*  
Käthi Brunschwiler, Im Dornacher 26, 8127 Forch, Tel. 079 329 43 83

*Donnerstag, 10. September, 16–19 Uhr*  
Robert Trottmann, Aeschstr. 112, 8123 Ebmatingen, Tel. 079 329 43 83

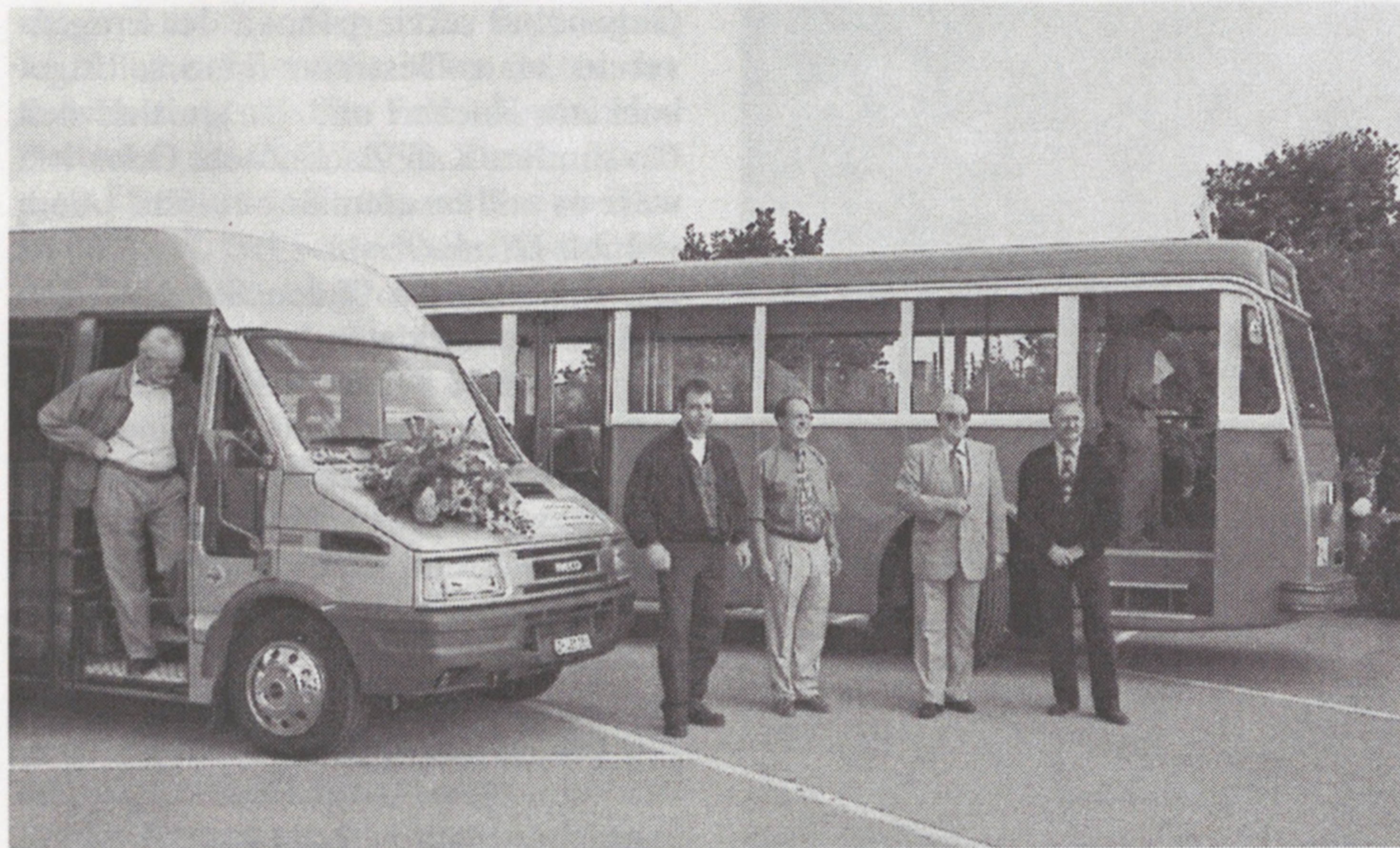
### **Abonnements für die MP**

Die «Maurmer Post» wird am Freitag in alle Maurmer Haushalte *gratis* und per Post verteilt. Auswärtige Maurmer und andere Interessierte können die Maurmer Post für 70 Franken im Jahr abonnieren. Adresse für Abonnementsbestellungen:

*Zürcher Oberland Medien AG  
Rapperswilerstrasse 1, 8620 Wetzikon*

## Ortsbus 749 – der Startschuss ist gefallen...

Die neue Buslinie Scheuren–Ebmingen ist eröffnet



Reto Gut von der Betreiberfirma Gebr. Gut AG, Binz, Armin Huber, VBZ-Projekt-leiter, Rolf A. Künzle, VBZ- und FB-Direktor, und Gemeinderat Karl Bertschinger am Eröffnungsapéro vor dem neuen Ortsbus. (Foto: el)

**el. Mit einem Eröffnungsapéro auf dem Schulhausparkplatz Looren startete am Samstag der zweijährige Versuchsbetrieb der neuen Buslinie 749 von Scheuren nach Ebmingen.**

«Wir wollen darauf anstossen, dass der Bus 749 nicht nur zwei Jahre, sondern länger und mit dichterem Fahrplan fahren kann. Der Ball liegt nun bei Ihnen, dass er ein Shuttle wird», begrüßte Gemeinderat Karl Bertschinger die Gäste. Darunter Vertreter des Gemeinderates, der Schulpflege, Reto Gut von der Betreiberfirma Gebrüder Gut AG, Binz, Armin Huber, VBZ-Projektleiter, und Rolf A. Künzle, VBZ- und FB-Direktor, und einige wenige Interessierte. Der Eröffnungsapéro fand am letzten Samstag auf dem Schulhausparkplatz Looren statt.

Die neue Buslinie verkehrt als ZVV-Linie und mit ZVV-Tarifen im Auftrag der Gemeinde Maur und stellt für die Ortsteile Aesch, Scheuren, Forch den Anschluss an den öffentlichen Verkehr in unserer Gemeinde sicher. Die neue Buslinie verkehrt vorläufig noch mit begrenztem Fahrplan. Drei Kurse in jede Fahrtrichtung werden von Montag bis Samstag am frühen Morgen, am späteren Vormittag und am Abend angeboten. Am Samstag verkehren sechs Kurse jeweils am Vormittag. Bei reger Nachfrage ist vorgesehen, das Angebot schrittweise auszubauen.

**Bedürfnisabklärung – Kreditgesprache**  
An der Gemeindeversammlung vom 24. März 1997 wurde ein erstes Kredit-

begehren mit der Begründung einer fehlenden Bedürfnisabklärung an den Gemeinderat zurückgewiesen. Mit einer Umfrage bei allen Einwohnern ab zwölf Jahren klärte der Gemeinderat im September ab, ob und wie ein Bedürfnis für eine Busverbindung zwischen den Gemeindeteilen Scheuren und Ebmingen besteht und mit welcher Angebotsform dieses am besten abgedeckt werden könnte. Von den drei vorgestellten Varianten Rufbus, Linienbus 747 und Kleinbus fand letztere die breiteste Akzeptanz.

### Gemeindeversammlung bewilligt Versuchsbetrieb

Aufgrund der Umfrageergebnisse wurde an der Gemeindeversammlung vom 23. März erneut ein Kredit über 300 000 Franken für den zweijährigen Versuchsbetrieb beantragt und bewilligt. Als Änderung gegenüber der im Frühjahr 1997 zurückgewiesenen Vorlage wurden zudem Buskurse am Samstagmorgen angeboten.

### Der Ball liegt bei den Benützern

Am Eröffnungsapéro durfte der neue Bus, ein Iveco Turbo Daily, erst einmal besichtigt werden. Einsteigen und Platz nehmen hiess es für die Gäste im Oldtimerbus Baujahr 1954 mit Fahrten entlang der neuen Busstrecke. Es ist zu hoffen, dass der Benutzerandrang auf der Buslinie 749 grösser ist als die Beteiligung am Eröffnungsapéro, denn nur so wird aus dem Start kein Fehlstart – der Ball liegt bei Ihnen!

### Versuchsbetrieb: Gelungener Start...

el. Ganz offiziell begann der zweijährige Versuchsbetrieb mit dem Bus 749 von Scheuren nach Ebmingen am 1. September. Bereits einen Tag vorher, am letzten Montag, 31. August, konnte die neue Busverbindung gratis getestet werden. Die «Maurmer Post» ist auf zwei Kursen mitgefahren und sammelte einige Eindrücke.

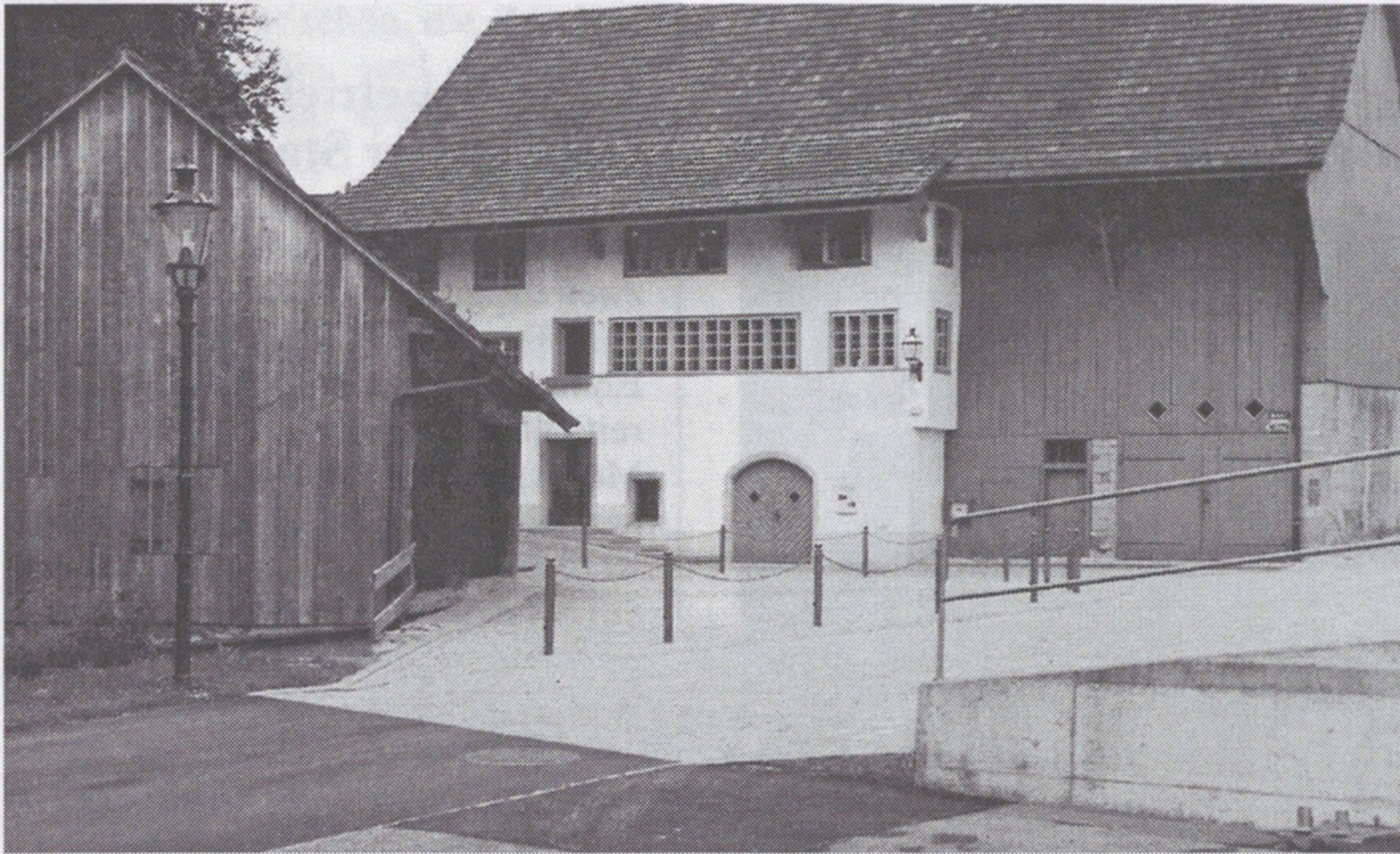
Fabio, Dimitri, Patrick und Dragan; die vier Burschen machten eine Testfahrt nach Ebmingen und später zurück. Patrick und Dragan benützten den Bus bereits am Morgen zur Schule. Sie finden ihn sehr lässig, viel besser als einen grossen Bus, und alles sei so gut organisiert, morgens hätten sie sogar ein Gipfeli und jetzt am Nachmittag einen Apfel erhalten. Auch Herr Baumgartner ist auf Schnupperfahrt. Mit dem Bus könnte er ab und zu seinen Sohn im Büro in Binz besuchen. Er hätte sich gewünscht, dass die Anschlüsse des 747ers und der Forchbahn auf dem neuen Fahrplan vermerkt worden wären. Frau Giger fährt für einmal nach Ebmingen zum Einkaufen, und Herr Vettiger will den Bus auch in Zukunft auf seinem Arbeitsweg benützen. Für Frau Jappert ist klar, dass sie den Bus, trotz geringem Kursangebot, so viel wie möglich benützt. Ein Bus sei dringend nötig. Sie kam direkt von der Forchbahn, konnte noch ganz, ganz schnell im Coop einkaufen und ist jetzt auf dem Weg nach Hause.

Auf der Fahrt von Ebmingen nach Scheuren trifft die MP Claudia Beck mit Söhnchen Samuel. Genau wie Herr Delafontaine, der noch kurz seine Schwiegermutter im Zollingerheim besuchen will, vermisst sie zwar Kurse am Nachmittag, ist aber zufrieden, dass es jetzt überhaupt eine Verbindung zwischen Ebmingen und Scheuren gibt.

Annähernd 40 Personen haben den Bus 749 am ersten Tag benützt und sich von Hansjürg Bolli chauffieren lassen. Ein erfreulicher Start!

# Der traditionelle Chilbi-Märt Maur 1998 steht vor der Tür

Der Anlass rings um die Burg und die Mühle findet am 5. und 6. September statt



So leer wird der Platz vor der Mühle am nächsten Wochenende kaum sein.

(Foto: zvg)

Dieser Platz präsentiert sich am Wochenende vom 5./6. September 1998 in einem neuen Gewand. Für Sie bereit steht das

grosse Festzelt des Gewerbevereins Maur, in dem Sie Grillspezialitäten oder ein feines Raclette geniessen können.

## Chilbi-Märt Maur i de Müli

**Samstag 5. September 1998**

**12.00 bis 03.00 Uhr Festwirtschaft - Kafistube**

Würste und Plätzli vom Grill, Raclette, Spatz, Mineralwasser, Wein, Bier, Kaffee und Kuchen, Öpfelchüechli, Müslichüechli, Hot Dog.

**12.00 bis 19.00 Uhr Markt mit über 50 Ständen**

Backwaren, Handarbeiten, Geschenkartikel, Lederwaren, Pflanzen, Magenbrot, Glace, Kinderkleider, Keramik, Seidenarbeiten, Korbwaren, Kindersachen, Schmuck, Tonwaren, Lederpatchwork, Bücher, Umweltschutz-Papeteriewaren, Windlichter, Handspieltiere, versch. bemalte Töpfe und Spritzkannen, Sirup, Zwiebelzöpfe, Früchte, Gemüse, Käse zu Gunsten von Chendu, Konfitüre, spezielle Öle und Essig, Weichseln im Kirschen und vieles mehr....

**Kunsthändler an der Arbeit**

Klöppeln von Spitzen aller Art, Weben, Nähatelier Weissküfer am Holz schnitzen, Scherenschnitte, Seidenmalen mit Kindern, Töpferei, Silberschmieden, Djembe (Trommeln) mit Ziegenleder bespannen, Alteisen- Dekorations- und Klangobjekte, Tanzende Spielzeugmäuse und .....

**Chilbi**

Autoscooter, Kinderkarussell, Schiessbude, Attraktionen, Weidegustation.

**Kinderspiele auf der Burgwiese und Staubergasse**

**Flohmarkt beim Kindergarten**

**17.00 Uhr Konzert der Studentenmusik Vilnius (Litauen)**

unter Leitung von Vitautas Skripkauskas

**20.00 bis 03.00 Uhr Chilbibar im Mühletheater**

**20.00 bis 03.00 Uhr Tanz mit den THUR BOYS**

**Sonntag 6. September 1998**

**10.00 Uhr Oekumenischer Fest-Gottesdienst**

im Burghof, bei schlechtem Wetter in der Kirche Maur mit Pfarrer Ernst Attinger und Frau Amanda Erler unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Maur

**11.00 Uhr Wirtschaft, Stände und Chilbibetrieb**

**Frühschoppenkonzert**

Musikgesellschaft Maur

**Mittagessen**

**20.00 - 24.00 Uhr Chilbibar im Mühletheater**

**20.00 - 24.00 Uhr Tanz mit den THUR-BOYS**

**Ausstellungen** Öffentliche Führung durch die Herrliberger-Sammlung

**Samstag und** Zusätzlich am Sonntag 15.00 Uhr

**Sonntag** Druckdemonstration "Wie mache ich einen Kupferstich"

Gegenüber serviert Ihnen der Frauenverein Maur-Uessikon feine selbstgebackene Kuchen und Torten und den berühmten Kafi Zack-Zack. Oder wie wäre es mit unserem Sommerhit – dem «Mühli-Drink»?

Die zwei Beizen finden Sie mitten in den vielen Marktständen mit reichhaltigem Angebot. Auch der Burghof bietet Interessantes. Handwerker zeigen ihre Arbeit: So schnitzt ein Weissküfer Holzwaren, feinste Scherenschnitte entstehen während eines Gesprächs mit der Künstlerin, eine Seidenmalerin führt Sie in die Geheimnisse der Farben ein.

Für die Kinder und Jugendlichen werden die Damenriege Maur und die Jungschar Maur verschiedene Aktivitäten aufbauen. Am Abend spielen die Thurboys für alle zum Tanz auf. Wer sich kulturell betätigen will, besucht die Herrliberger-Sammlung in der Burg. Am Sonntagnachmittag wird Ihnen im Burgkeller die Kunst des Druckens demonstriert.

Da die Parkplätze in Maur immer knapper werden, benützen Sie doch bitte den Gratis-Chilbi-Bus ab Scheuren-Forch oder den Bus 747.

An diesem 19. Chilbi-Märt Maur werden Sie sicher wieder viele Freunde und Bekannte treffen. Wir freuen uns darauf!

*Ihr OK Chilbi-Maur*

## Burg und Mühle Maur

Chilbi Märt

vom 5./6. September 1998

offen von 12.00 bis 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unserer permanenten Ausstellungen.

Samstag, 5. September,

15.30 Uhr

organisieren wir

*eine Führung*

*durch das Ortsmuseum Mühle*

*für die Neuzuzüger*

Sonntag, 6. September,

ab 15.00 Uhr

*Wie mache ich einen Kupferstich?*  
Druckdemonstration für gross und klein im unteren Burgkeller

## Blick zurück auf Maur im Umbruchjahr 1798

Vortrag von Dr. Felix Aeppli – eine Vorschau auf den 12. September 1998

eing. Am Samstag, 12. September, 14.20 Uhr führt Pro Maur unter der Reiseleitung von Dr. Felix Aeppli eine Zeitreise ins Jahr 1798 durch. Treffpunkt ist die Mühle Maur (Bus ab Binz 14.00 Uhr). Bei schlechtem Wetter findet das Ganze im Trockenem statt; bei guter Witterung besuchen wir die Orte des Geschehens im alten Maur.

Genau zweihundert Jahre sind vergangen, seit die «Alte Eidgenossenschaft» unterging, jenes Staatsgebilde, das durch mannigfaltige Ungleichheiten zwischen Stadt und Land charakterisiert war. Die politischen Umwälzungen jenes bewegten Jahres schlugen sich auch in der Gemeinde Maur nieder: Als im Januar 1798 Pfarrer Hirzel bei der Maurmer Bevölkerung um Verständnis für die städtische Obrigkeit zu werben versuchte, wurde er als «Dickkopf» und «Vergebensfresser» beschimpft und davongejagt.

Wenig später vollzog sich – parallel zum Einmarsch der französischen Truppen in die Westschweiz – der Zusammenbruch der alten Ordnung in kürzester Zeit. Wie anderswo auf der Landschaft wurde auch auf dem Dorfplatz Maur ein Freiheitsbaum aufgestellt, der mit einer Tellenfigur geschmückt war. «Freyheit

und Glychheit» hiess die Losung der Stunde, und fortan sollte es keine Vorrechte des Ortes oder des Standes mehr geben. Anstelle der von der Stadt gesetzten Vögte und Beamten leitete nun die «Munizipalität», die Vorläuferin des heutigen Gemeinderats, die Geschicke der Gemeinde. Lebhaft wurde die Abschaffung des «Zehnten» begrüsst, der faktisch einzigen Steuer aus der Zeit vor 1798, die einseitig die Bauernschaft belastete. Da die neue «Helvetische Regierung» jedoch keine Alternativ-einnahmen vorsah, musste der Zehnte alsbald wieder eingeführt werden. Kein Wunder, dass damit die Begeisterung für die revolutionäre Sache bald schwand: «Freyheit und glych nüüt», wie es der Volksmund spöttisch formulierte.

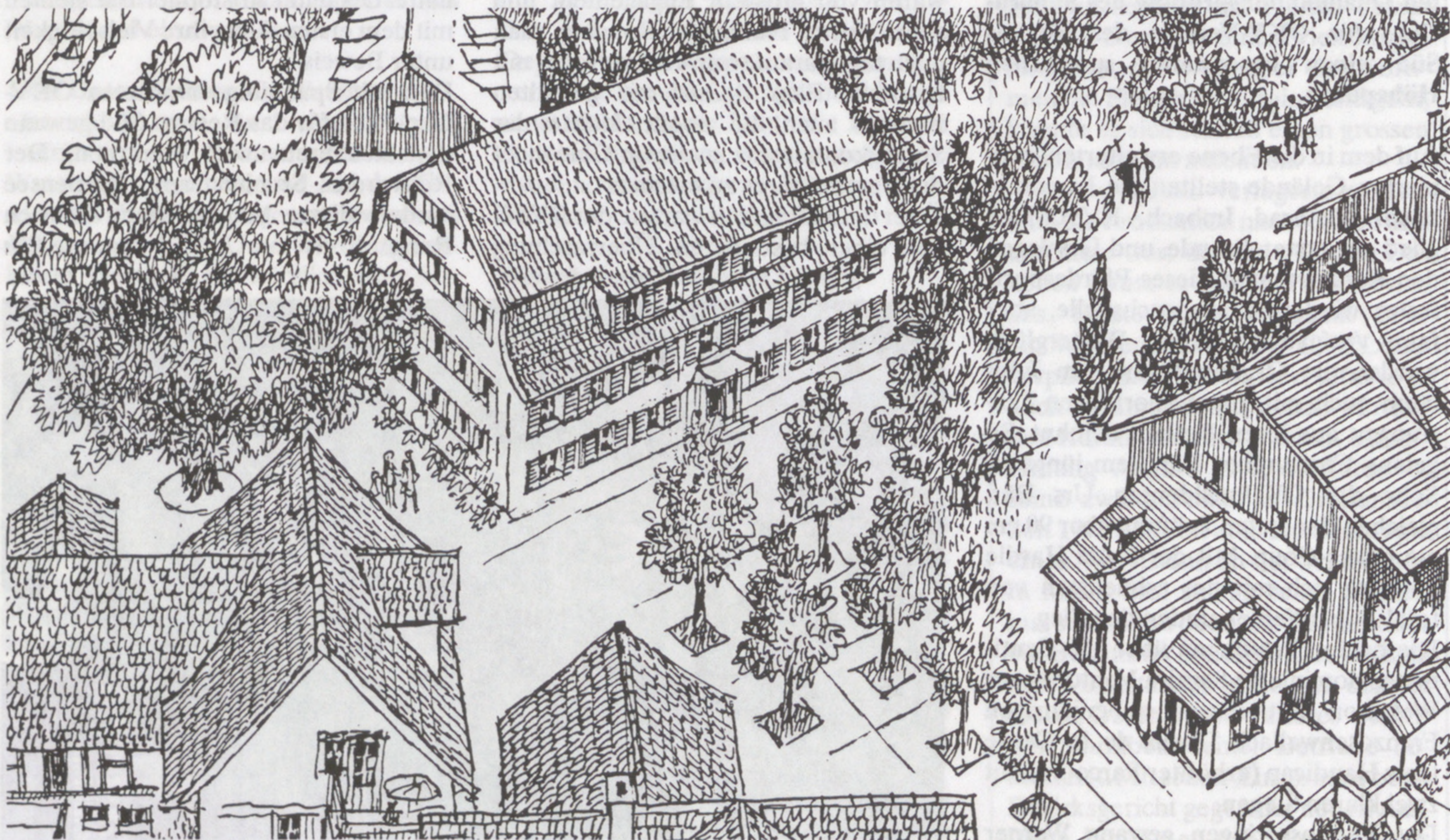
Freilich gab es in Maur zu Beginn des 19. Jahrhunderts keineswegs nur Bauernhöfe. Die Hälfte der Einwohnerschaft Maurs lebte damals von der Heimindustrie, und in jedem zweiten Maurmer Haushalt stand 1798 ein Webstuhl. Normalerweise wurde daran von verschiedenen Familienmitgliedern im Turnus von früh morgens bis spät abends gearbeitet. Die wenig später einsetzende fabrikmässige Industrialisierung, von der

noch heute das ehemalige Schul- und Gemeindehaus zeugt, vermochte sich hingegen in Maur nicht durchzusetzen, weil die Wasserläufe am Pfannenstil-abhang zu unregelmässig waren.

Die heutige Einwohnerschaft mag sich darüber freuen, werden doch die grossen Grünflächen als ein Hauptvorteil der Wohnlichkeit der Gemeinde geschätzt. Für die Zeitgenossen sah die Sache freilich anders aus: Nach dem Niedergang der Heimindustrie in den 1830er Jahren blieb einem Grossteil der Bewohner nichts anderes übrig, als auszuwandern und auswärts sein Brot zu verdienen. Im Jahre 1900 zählte Maur denn bedeutend weniger Einwohner als im Umbruchjahr 1798.

### Der Referent

Der Historiker Dr. Felix Aeppli, Jahrgang 1949, lebt mit seiner Frau, einer ausgebildeten Juristin, und zwei Kindern in Zürich. Neben der «Geschichte der Gemeinde Maur» hat er einen Materialienband zum Schweizer Film und einen Werkkatalog der Rolling Stones verfasst. Als Hauptlehrer an der Berufsschule für Erwachsenenbildung Zürich unterrichtet er Zeitgeschichte, Medien- und Wirtschaftskunde.



Godi Leisers neueste Zeichnung (hier ein Ausschnitt) zeigt den Dorfplatz Maur aus der Vogelschau. Als markantestes Bauwerk ist darauf das frühere Gemeinde- und Schulhaus Maur zu sehen. Der ursprüngliche Zweck des Gebäudes war jedoch ein ganz anderer: 1818 wurde es als Spinnerei erstellt. Es ist eines der wenigen Zeugnisse aus der industriellen Vergangenheit Maurs, auf die Dr. Felix Aeppli, Verfasser der Gemeindegeschichte, in seinem Vortrag unter anderem eingehen wird.

## 25 Jahre Reitverein Stuhlen am Greifensee

Jubiläumsspringkonkurrenz in Ebmatingen bei der Familie Bär



OK-Präsident Urs Bär überliess das Siegen seinem Nachwuchs (Rangliste folgt in MP 37).

(Fotos: sl)

**Wieder lockte die traditionelle Springkonkurrenz des Reitvereins Stuhlen am Greifensee am 29./30. August viele Pferdesportfreunde auf das Gelände der Familie Bär in Ebmatingen. Unter dem Motto «25 Jahre RVSG» bot das diesjährige Programm neben speziellen Attraktionen mit der vierten und letzten Qualifikationsprüfung des Subaru-Cups für OKV-Vereine des Rayons Süd einen besonderen sportlichen Höhepunkt.**

Auf dem in die Ebene erweiterten, coupierten Gelände stellten die Parcoursbauer Meinrad Imbach, RVSG-Mitglied der ersten Stunde, und Urs Jegen den Konkurrenten dieses Pferdesportfestes wiederum anspruchsvolle, aber faire Aufgaben. Neben Wetterglück wurden die Organisatoren zum Jubiläum auch mit guten sportlichen Leistungen aus ihren Reihen belohnt. So gelang Christopher Bär, dem jüngsten Sohn des OK-Präsidenten Urs Bär, gleich in der ersten Prüfung über 90 cm ein erster Coup. Mit der Stute Hardie holte er sich mit der schnellsten von total 14 Nullfehlerrunden den Sieg. Die beiden Prüfungen über 100 Zentimeter dominierte Sandra Vontobel aus Wetzikon mit ihrem siebenjährigen Franzosenwallach Dzeus de la Cense trotz Handicap (erhöhter Parcours) mit zwei klaren Siegen.

Das Vereinsspringen gewann Werner Hafner mit seinem Schimmel Angelo. Der OK-Präsident Urs Bär mit Samurai XII CH und seine Söhne Philip mit Haifa IV Ch und Christopher mit Har-

die CH – alles Pferde aus der Zucht von Vater oder Grossvater und Platzherr Jakob Bär – belegten die Plätze zwei, drei und vier.

Bei Unterhaltung mit dem Salon-Duo Plüsch (Eckhard und Aiko Fiebig) feierten die Stuhlemer abends ausgelassen die 25 Jahre RVSG, die stets geprägt waren von grossem Engagement und sportlichem Teamgeist. So ging man auch tags darauf trotz kurzer Nacht mit frischem Elan daran, mit geballten Kräften auch die zweite Hälfte der Springkonkurrenz zu einem Glanzlicht des Vereinsjahres zu machen.

Über die Mittagszeit wartete der RVSG mit einer besonderen Überraschung

auf. Sechs Zweierequipes massen sich in einer Kombination aus Springen und Fahren, wobei zuerst der Reiter einen Springparcours zu absolvieren hatte, danach schnell den Kutschbock erreichen musste und dann der Fahrer das Gespann möglichst fehlerlos durch einen Hindernisparcours zu leiten hatte. Urs und Christopher Bär stellten mit dem ersten Rang ihre Vielseitigkeit unter Beweis.

Den mit Spannung erwarteten OKV-Cup-Final für das Ressort Süd gewann der Reitverein vom Kempttal. Der Reitverein Stuhlen am Greifensee landete dieses Mal auf dem sechsten Rang.

Corinne Fähr



Fred Krauss sang, begleitet von Aiko und Eckhard Fiebig (v.l.), Wiener-Lieder.

## Alles hat ein Ende – nur die Wurst hat zwei...

*Metzger Wermelinger darf Stand bei Schiffflände mit Auflagen weiter betreiben*

sl. Seit 1996 betreibt Markus Wermelinger einen Wurststand an der Schiffflände in Maur. Im Sommer hat er seinen direkt vor der Gartenwirtschaft des Restaurants Schiffflände in Maur stehenden Stand um 50 Meter verschoben, denn die Betriebsbewilligung wurde nur unter der Bedingung erneuert, dass er den Standort verschiebt und weitere Auflagen akzeptiert. Gegen einige dieser Auflagen hat er inzwischen Rekurs eingelegt.

Innerhalb von nur vier Jahren hat Markus Wermelinger seine Maurmer Metzgerei durch zwei Filialen in Kloten und Greifensee erweitert. Als wichtiges finanzielles Standbein bezeichnet er auch seinen 1996 eröffneten Wurststand an der Schiffflände in Maur. Die Bewilligung für den Wurststand muss er jedes Jahr bei der Gemeindeverwaltung von Maur einholen, denn sein Wurststand steht auf öffentlichem Grund.

Dieses Jahr war die Erteilung der Bewilligung gefährdet, denn neben der Schifffahrtsgenossenschaft Maur hatte auch der neue Pächter der «Schiffflände», die Freddy Burger Gastro Management AG, etwas gegen seinen Wurststand einzuwenden.

### 1000 Unterschriften für Wurststand

«Innerhalb von nur einer Woche konnte ich 997 Stimmen für meinen Wurststand sammeln und auf der Gemeinde abgeben. Insgesamt waren es dann sogar 1276 Unterschriften», erklärte Wermelinger kürzlich stolz vor seinem Wurststand am Greifensee. Das habe dem Gemeinderat von Maur sicher gezeigt, dass sein Angebot am See einem Bedürfnis entspreche, und nicht zuletzt deshalb habe er die Bewilligung für den Wurststand wieder erhalten, allerdings mit viel schärferen Auflagen.

### Immer strengere Auflagen

Wermelinger ist froh, dass er die Bewilligung für den Wurststand wieder erhalten hat. Deshalb versetzte er den Wurststand sofort um 50 Meter weiter Richtung Strandbad Maur. Dadurch erleide er zwar eine empfindliche Umsatzeinbusse, da beispielsweise die Inline-Skater nicht auf dem Naturweg zum Stand fahren würden und natürlich auch die Schifffahrtsgäste nicht mehr zwangsläufig an seinem Wurststand vorbei kämen, meinte er. Dafür könne er dem Restau-



Der Wurststand der Dörflmetzger steht nun 50 m neben der Schiffflände. (Foto: sl)

rant Schiffflände nun Fleisch liefern. Das würde seine Umsatzeinbusse aufheben. Was ihm aber Bauchweh mache, seien die immer strengeren Auflagen. So müsse er nun jeden Abend den Stand vollständig abbauen und morgens wieder aufbauen. Das sei mit erheblichen Umtrieben verbunden. Auf den Petflaschen müsse er ein Depot von 50 Rappen verlangen, das verteuere nur die Getränke und bringe sonst nichts, da die Leute die Flaschen ohnehin irgendwo anders entsorgen würden, anstatt sie zu ihm zurückzubringen.

### Gemeinderat froh über Lösung

Der Gemeinderat setzte sich mit Markus Wermelinger und den Interpellanten gemeinsam an einen Gesprächstisch. Dabei kam laut Gemeindebehörde schliesslich heraus, dass sowohl der Gemeinderat wie auch die neuen Betreiber der «Schiffflände» den Wurststand des Metzgers nicht partout von der Schiffflände vertreiben wollten. Die Leute von der Freddy Burger Management AG (FBM) wollten vor allem, dass der Wurststand nicht mehr vor ihrer Nase, das heisst genau vor der Gartenwirtschaft des Restaurants Schiffflände, steht.

Alle Beteiligten waren froh, dass eine Einigung erzielt werden konnte. Nun läuft aber wieder die Rechtsmittelfrist, weil Wermelinger beim Bezirksgericht Einsprache gegen gewisse Auflagen erhoben hat.

### Ein Mann setzt sich durch

Vor vier Jahren hat Markus Wermelinger die Dörflmetzger in Maur übernommen. Dort, wo die Leute es seit vielen Jahren gewohnt waren, sich in den umliegenden Dörfern und Einkaufszentren mit Fleisch einzudecken. Doch mit einem vielseitigen Angebot, das weit über das Sortiment an Fleisch hinausging und geht, konnte er sich schnell einen grossen Kundenstamm aufbauen.

Vor zwei Jahren verlagerte er deshalb die Produktion nach Kloten und eröffnete dort die erste Filiale. Daneben baute er seinen Partyservice aus. Heute kann er damit über ein Wochenende locker 1000 Leute verpflegen. So nebenbei eröffnete er auch zusammen mit einem Partner den Karate-Kickbox-Club in Maur. Anfang August 1998 eröffnete er seine zweite Filiale in Greifensee. Seit 1996 betreibt er in Familienregie einen Wurststand an der Schiffflände in Maur. Mal stehen seine Mutter, mal seine Frau oder sein Bruder oder ein Bekannter am Grill. Der Umsatz des Wurststandes ist so gut, dass er dieses Geschäft als weiteres wichtiges Standbein seiner Betriebe bezeichnet. Mit seiner Einsprache beim Bezirksgericht gegen die neuen Auflagen könnte er sich allerdings ins eigene Fleisch schneiden und sich die Bewilligung im nächsten Jahr verscherzen.

## VORSCHAUEN/INFOS

### Tag der offenen Tür im Buure-Lädeli



Die Familie Bachofen vor dem Buure-Lädeli: (v.l.) Trudi, Hugo, Marlise, Christian und Simon (hinten), Rebecca, Stefan und David (vorne). (Foto: el)

el. Am letzten Samstag gewährte die Familie Bachofen im Unterdorf in Maur mit einem Tag der offenen Tür Einblick in ihre Arbeit. Viele nutzten die Gelegenheit und liessen sich durch die

Obstkulturen führen und von Christian Bachofen, dem Betriebsleiter, den IP-Obstbau erklären. Anschliessend an die Rundfahrten durch die Obstkulturen wurde die moderne Mostpresse mit-

tels Knopfdruck in Bewegung gesetzt, und frisch ab Presse gab's den süssen Most zum Probieren. In dieser Mosterei werden jährlich zirka 1000 Liter Gärmost, 6000 Liter frischer und 4000 Liter pasteurisierter Süssmost hergestellt. Wissenswertes erfuhr man auch über Anbauflächen und Vermarktung: So wird auf insgesamt 3,2 Hektaren Fläche Obstbau betrieben. Zu den Obstsorten zählen vorwiegend Äpfel – 22 Sorten auf 1,8 Hektaren, und Birnen, 12 Sorten auf 0,6 Hektaren – aber auch Quitten, Zwetschgen, Kirschen und Erdbeeren. Dreiviertel der Ernte wird direkt ab Hof verkauft, 15% geht an Detaillisten und 10% an andere Bauern. Der Rest wird wie früher an private Kundschaft in Zürich geliefert. Wie Christian Bachofen schmunzelnd bemerkte, pflegt sein Vater Hugo dies immer noch als Hobby!

Während die Grossen im Hof bei einem Schwatz mit Bekannten und Freunden die Gastfreundschaft der Familie Bachofen genossen, verweilten die Kleinen im Streichelzoo und herzten die Hasen und Hühner oder übten sich im Trampolinspringen auf dem Spielplatz.

### Jungsenioren Maur unterwegs über sieben Alpen

*Eine leichte Bergwanderung in sonniger Höhe zwischen 1860 und 2010 m ü. M. auf der Grenze von Alpweiden und Bergwald*

Wir folgen für einmal den Empfehlungen der ZAW-Wanderung des SBB-Reisedienstes. Wie gewohnt treffen wir uns am Dienstag, 8. September, Zürich HB ab 7.33 Uhr, im reservierten Wagen des Zuges nach Chur. In Landquart steigen wir um und treffen in Davos Platz um 10 Uhr ein. Die Schatzalpbahn bringt uns zügig in die Höhe, zum Ausgangspunkt unserer Panoramaroute. Die zu bewältigenden Höhenunterschiede sind gering. Schatzalp 1861 m, Lochalp 1980 m, Grüeni Alp 1913 m, Erbalp 1891 m, Stafelalp 1894 m, Chummeralp 2010 m, Claris 1454 m.

Auf unserer Wanderung beglückt immer aufs neue der Blick hinunter ins

Landwassertal, hinüber zum Jakobs- horn und Rinerhorn. Die Mittagsrast halten wir im Berghaus Stafelalp; wer möchte, verpflegt sich aus dem Rucksack. Hier oben lebte und arbeitete längere Zeit der Maler Kirchner, ein Vertreter des Expressionismus, der auf dem Waldfriedhof begraben ist, und den die Davoser nun mit dem Bau eines eigenen Museums ehren.

Der Abstieg ins Landwassertal zur Station Claris erfolgt in weiten Kehren. Die totale Wanderzeit beträgt 4 Std. 30 Min. Wer den Weg um eine Stunde verkürzen will, wandert von der Stafelalp nach Frauenkirch, vorbei an dem male- rischen Kirchlein, das man sonst immer nur von unten her im Vorbeifahren erblickt.

Die Rückfahrt mit der RhB erfolgt ab den Stationen Claris oder Frauenkirch. Davos Platz verlassen wir um 17.05 und erreichen Zürich HB um 19.50 Uhr. Anmeldung bis Samstag- mittag an Telefon 980 06 91. Auskunft über die Durchführung der Fahrt erteilt am Vortag ab 19 Uhr Telefon 1600, Thema 3.

R. und W. Radovanovitch

### Darf eine «gute Mutter» ihr Kind abgeben?

*Gespräch unter Müttern ...  
Mütter im Gespräch*

Kann ich gleichzeitig eigenen Bedürfnissen nachgehen und eine «gute Mutter» sein? Wieviel Trennung kann ich meinem Kind zumuten? Ist mein Kind vielleicht noch zu klein, um «abgegeben» zu werden? Wie kann ich reagieren, wenn mein Kind mich nicht gehen lässt? Um diese und ähnliche Fragen geht es in der September-Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 17. September von 9.30 bis 11.30 Uhr im Familienzentrum Feldhofstrasse in Volketswil. Der Alltag vieler Mütter ist weitgehend bestimmt durch ihre kleinen Kinder. Jede Entwicklungsphase eines Kindes bringt neue Fragen mit sich. Gedankenaustausch mit anderen Müttern oder die Unterstützung einer Fachfrau können dabei hilfreich sein. Die Kontaktstelle veranstaltet jeden Monat themenbezogene Gesprächsrunden (mit Kinderhütendienst), die von einer Erziehungsberaterin geleitet werden und kostenlos sind (für den Kinderhütendienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen). Anmeldungen sind bis 10. September an Frau Simonett, Telefon 422 08 22, erbeten. Ruth Radovanovitch

### Mittagstisch für Senioren

*im Restaurant Schürli, Forch*

am Donnerstag, 10. September  
(11.30 Uhr)

Bitte Anmeldung an Telefon 980 19 38,  
Montag und Dienstag zwischen 17 und  
19 Uhr. Fahrgelegenheit vorhanden.

Frauenverein Berg

## Wo die Jugend ist, sind auch die Samariter

Wo die Jugend ist, sind auch die Samariter, so lautet das Motto der diesjährigen Samaritersammlung. Früher, da war es Tradition, dass die Vereinsmitglieder von Tür zu Tür gingen und persönlich sammelten. Während einiger Jahre wurde die Sammlung mit Brief und Einzahlungsschein durchgeführt. Die Jugend kannte den Samariterverein und seine Aktivitäten kaum und interessierte sich auch weniger dafür.

Heute ist der Samariterverein schon durch seine vielfältigen Aufgaben näher bei der Bevölkerung, auch mitten unter der Jugend. An Veranstaltungen von Kindern und Jugendlichen ist der Postenwagen «Sämi» mit dabei. Rund 70 000 Jugendliche besuchen jährlich einen Nothilfekurs, die meisten durch einen der 1350 Samaritervereine, die in allen Regionen unseres Landes tätig sind. Und wiederum die meisten tun dies für die Erlangung eines Lernfahrausweises. Aber nicht nur. Da lernen sie, wie man einem Verunfallten Erste Hilfe leistet. Da wird bei manchen das Interesse an dieser Tätigkeit geweckt, sie wollen mehr lernen, sich gründlicher ausbilden, um im Notfall besser vorbereitet zu sein. Dies in einem

Samariterkurs oder durch Eintritt in den Samariterverein.

Um in jeder Situation richtig reagieren zu können, muss ständig geübt, müssen die richtigen Handgriffe und das Verhalten gefestigt werden. Für Kurse und Übungen braucht es zeitgemässes Material und die Mittel für Aus- und Weiterbildung guter Samariterlehrer. Der Erfolg der jährlichen Samaritersammlung ist eine Voraussetzung dafür, dass die Samariter ihrerseits der Bevölkerung ihre Dienste möglichst kompetent zur Verfügung stellen können.

Wegen der grossen Nachfrage wird die Reihe der kleinen Ratgeber des Schweizerischen Samariterbundes weitergeführt. Der neue Ratgeber widmet sich der Ernährung und heisst «Ausgewogen essen – gesünder leben». Er ist am 5./6. September während der Öffnungszeiten der Maurmer Chilbi-Stände im «Sämi» zu Fr. 5.– erhältlich. Ein frühzeitiger Kauf lohnt sich, will man nicht leer ausgehen: letztes Jahr war er ausverkauft. Wie voriges Jahr steht der «Sämi» gegenüber dem Kinderspielplatz, wo der Samariterverein den Sanitätsdienst sicherstellt. Darum auch hier wieder: «Wo die Jugend ist, sind auch die Samariter.» *Samariterverein Maur*

## LESERBRIEF

### Fussgängerumwege

Mit dem unterirdischen und oberirdischen Ausbau der Stuhlenstrasse wurde auch das Trottoir erneuert. Endlich wurde der Randstein erhöht, so dass die Autos nicht mehr so einfach auf das Trottoir fahren können. Aber was sollen die Rabatten am Ende des Trottoirs? Verschönerungen gehören nicht in die Durchgangswege der Fussgänger.

Heute morgen habe ich eine ältere Frau gesehen; sie ging die Stuhlenstrasse hinunter über die Hinterwisstrasse, rechts an der Rabatte vorbei über die Strasse. Das wird in Zukunft so sein. Warum

müssen die Fussgänger auf die Strasse ausweichen, wenn es so schön wäre, auf dem Trottoir geradeaus zu gehen? Die von oben kommenden Automobilisten, die in die Hinterwisstrasse einbiegen, sehen die auf die Strasse ausweichenden Fussgänger erst spät. Will man zudem von der Stuhlenstrasse zur Migros gehen, muss man den Coop-Parkplatz überqueren. Will man weiter, muss man das Migros-Gelände überqueren, um das sichere Trottoir zu erreichen. Viele Umwege gefährden das Leben!

*Noldi Ambühl*

## Frauenverein Berg Ebmatingen

25./26./27. SEPTEMBER  
DORFFEST MAUR '98  
MIT EINWEIHUNG TURNHALLE  
PÜNT



27. SEPTEMBER  
IAAF HALBMARATHON  
WELTMEISTERSCHAFT '98

Der über 130jährige Frauenverein Berg ist eine Untersektion des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins. Die rund 50 Mitglieder wohnen «auf dem Berg» von Binz bis Scheuren. Zudem gibt es zirka 30 Gönnermitglieder, die uns in verdankenswerter Weise finanziell unterstützen.

Der Verein ist vor allem in der Seniorenarbeit tätig, daneben unterstützt er jährlich auch weitere gemeinnützige Institutionen. Im Advent werden alle über 70jährigen Einwohner besucht und beschenkt. Im vergangenen Jahr waren es fast 400 Personen, die von unseren Frauen überrascht wurden. Auch bei der Mithilfe an den Seniorennachmittagen in der Looren sind wir immer beteiligt. Im Frühjahr veranstalten wir die stets beliebte, von uns mitfinanzierte Seniorenreise. Immer grösserer Beliebtheit erfreut sich auch der von uns betreute Seniorenmittagstisch. Einmal monatlich trifft man sich in einem Restaurant in der Umgebung zu einem gemeinsamen Essen. Auf Wunsch besteht ein Abholdienst. Am Aeschmer Märt beteiligen wir uns mit einem Kuchenstand.

Um alles finanzieren zu können, findet jedes zweite Jahr ein grosser Basar in der Looren statt. Während zweier Jahre wird von unseren fleissigen Frauen gestrickt, genäht und gestickt. Zum Verkauf gelangen auch viele selbsthergestellte Weihnachtsgeschenke und -kränze sowie feines Hauskonfekt. Aus der selbstgeführten Küche wird ein feines Mittagessen serviert.

**Am Sonntag, 27. September, anlässlich der Halbmarathon-WM und des Püntfestes, können Sie ab 11 Uhr an unserem Stand vor der Landi Maur selbstgebackenen Kuchen kaufen.**

Wir hoffen auf regen Besuch der Festteilnehmer. *Dora Marti-Frey*

### Besuchen Sie mal wieder Ihre Bibliothek!



8124 Maur  
8123 Ebmatingen  
8127 Forch

Aesch/Forch: Mo 15.00–17.00 Uhr  
Di 17.30–19.30 Uhr  
Do 15.00–17.00 Uhr

Ebmatingen: Mo 15.00–17.00 Uhr  
Di 9.30–11.00 Uhr  
Do 18.30–20.00 Uhr  
Fr 15.30–17.00 Uhr

Maur: Mo 15.00–17.30 Uhr  
Do 18.30–20.00 Uhr  
Sa 9.30–11.00 Uhr

## MÄRTEGGE

### Gesucht

4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>- bis 5-Zimmer-Maisonette- oder -Dachwohnung in Binz, mit Terrasse, ab September 1998. Mietzins max. Fr. 2300.-. Telefon (01) 400 12 80.

Erfahrene **Tagesmutter**, ideal mit Kleinkind, für 20 Mte. alten Jungen, Montag und Dienstag in Forch. Tel. 980 61 18.

**Schieber:** Gesucht werden noch drei Leute, um regelmässig zu **jassen**. Bitte keine todernsten, halbprofessionellen Turnierspieler! Tel. 980 12 51.

Suche Studenten(-in) oder Schüler(in) für **PC Windows 95, Word 97**, zwecks Weiterbildung. Stundenweise nach Vereinbarung. PC vorhanden. Tel. 980 02 22.

### Verschiedenes

Ich bin wieder für Sie da mit **Fussreflexzonen- und Rücken-/Nackenmassage**. Wohlbefinden u. Vorbereitung auf Herbst und Winter. Unterlagen bei Uschi Joos, Tel. 980 24 03 (Telefonbeantw.).

**Sämtliche Reparaturen** erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen, Telefon 980 02 62.

**Judoclub Zumikon-Forch.** Beginn sofort in der Turnhalle Aesch, Donnerstag 18.30 Uhr. Unverbindliche Probelektion. Anmeldung vor Ort oder bei Vreni Zwicker, Zumikon. Tel. 918 04 18.

Beginn der **Rückenschule** am 3. Sept.; Leitung: Gymnastiklehrerin VdG mit Rückenfachergänzungsstudium. Verstehen, vorbeugen, lindern, trainieren. Anmeld. Vreni Rüst, Tel. 980 03 08.

Auf sämtlichen **«DIGA»-Aussteuern, Möbeln und Küchen** 15 bis 20% Rabatt! Einkäuferkarten unter Tel. 980 02 62.

Forch: Gymnasiast (6. Klasse) erteilt **Nachhilfe in allen Fächern** und für jede Stufe. Telefon 980 30 50.

### Zu verkaufen

**VW-Golf GTi**, 16 V, ab MFK 8.98, unfallfrei aus 1. Hand. Mehr Infos über Telefon (01) 825 28 27.

### Annahmestelle Märtegge-Inserate

«Maurmer Post»  
Postfach, 8123 Ebmatingen

Fünf Zeilen = Fr. 10.-, in Noten oder Briefmarken (auch ohne Talon).



**Garage A. Lüdi**  
8123 Ebmatingen

Bachtobelstrasse 11a • Tel. (01) 980 02 21

- Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- Abschleppdienst
- Unfallreparaturen
- Zügelwagen zu vermieten  
Fr. 120.- pro Tag
- Ersatzwagen

Die Kleingarage mit der persönlichen Note

### Aufgabenhilfe

#### Nachhilfeunterricht

#### Unterstützung

Erfahrene Pädagogin hilft mit ganzheitlichen Methoden gezielt und aufbauend zu mehr Sicherheit und neuem Selbstvertrauen.

Aesch, Telefon 980 02 58

Ebmatingen (mit Bus ab Zürich-Klusplatz 14 Min.), Im Baumgarten, per 1. Oktober

### 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-Zimmer-Wohnung

2. Stock. Wohnen/Essen 25 m<sup>2</sup>, Spannteppich, grosser Balkon. MZ ohne NK  
Fr. 1350.-. Tel. (01) 312 23 52.

### Die Inserate betreut

Werner Tesch, Ebmatingen



SPORTZENTRUM  
MIGROS

FITNESS & FUN

8606 GREIFENSEE

TEL. 01/941 79 79

FAX. 01/941 78 78

Winter Saison  
**Fix-Tennisplätze**  
jetzt reservieren!

Ja, senden Sie mir die Freiplatz-Liste

Name/Vorn.

Strasse

PLZ/Ort

**6-fach TENNISHALLE**

**Alarm  
Alarm  
Alarm  
Alarm**



**Alarm-  
Anlagen**

**Castricum  
Elektro Anlagen**

Bachtobelstasse 13  
8123 Ebmatingen  
Telefon 01 980 31 33  
Fax 01 980 31 34  
Licht Kraft Telecom

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

**MR SICHERHEITSTECHNIK**

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

**G. Küng**  
GARTENPFLEGE

empfiehlt sich für  
sämtliche Gartenarbeiten.

Wir beraten Sie gerne  
fachmännisch und  
unverbindlich.

Rufen Sie uns an!

**Tel. 01-980 69 20**

## Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

**Am 1. Juli 1998 ist die neue Verordnung des Bundes über die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte in Kraft getreten.**

Wir möchten Sie hiermit über die damit verbundenen Änderungen bei der Entsorgung solcher Geräte informieren.

### **Rücknahmepflicht für Hersteller, Importeure und Händler**

Händler müssen diejenigen Gerätearten, welche sie im Sortiment führen, zurücknehmen und diese umweltgerecht entsorgen.

### **Rückgabepflicht der Konsumenten**

Konsumentinnen und Konsumenten dürfen zukünftig elektrische und elektronische Geräte des täglichen Gebrauchs nicht mehr dem Kehricht oder Sperrgut beifügen, sondern müssen diese einem Händler, Hersteller oder Importeur zurückgeben. Möglich ist auch eine Rückgabe an eine spezialisierte Entsorgungsunternehmung, an eine öffentliche Sammelstelle für solche Geräte. In der Gemeinde Maur können solche Geräte bei der zentralen Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen entsorgt werden. Die Entsorgung ist jedoch kostenpflichtig. Der Preis pro Kilo beträgt zurzeit Fr. 2.65 inkl. 6,5 % MwSt.

Unter diese Verordnung fallen folgende Gerätearten:

- Geräte der Unterhaltungselektronik
- Geräte der Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik
- Haushaltgeräte
- Elektronische Bestandteile von Geräten sowie für PCB-haltige Vorschaltgeräte von Lampen

Beim Gesundheitssekretariat der Gemeindeverwaltung kann eine provisorische Geräteliste des BUWAL kostenlos bezogen werden.

### **Wir empfehlen Ihnen, bei der Entsorgung solcher Geräte wie folgt vorzugehen:**

Beim Kauf eines neuen Gerätes ist das alte, zu entsorgende Gerät über den Verkäufer des neuen Gerätes entsorgen zu lassen. Gewisse Branchen übernehmen die Entsorgung alter Geräte bereits jetzt kostenlos. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihrem Händler.

Unsere Sammelstelle beim Werkhof steht für solche Geräte zur Verfügung, die in der Einführungsphase noch nicht an die Händler zurückgegeben werden können oder für Geräte, die ohne einen Neukauf zu entsorgen sind.

Für die ordnungsgemässe Entsorgung Ihrer elektrischen und elektronischen Geräte danken wir Ihnen bestens.

*Gesundheits- und  
Umweltschutzbehörde Maur*

**A. Lüst**  
ZIMMEREI HOLZBAU

**Immer  
in Ihrer Nähe!**

- Allgemeine Zimmerarbeiten
- Treppenbau, Dachfenster
- Landwirtschaftsbauten
- Innenausbau, Isolationen
- Umbau, Renovationen...

Lüütet Si aa:  
01/939 10 22

Neuegg/Mühlestrasse,  
8344 Bäretswil

**polla**

**Garage Lohwis**

Reparatur + Service  
aller Automarken 0700-1730

SB-Autowaschanlage 0700-1900  
Sa -1600

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67  
8123 Ebmatingen

Hilfe beim Umzug? Ein Fall für den

**JOB-BUS** **Bezirk Uster**

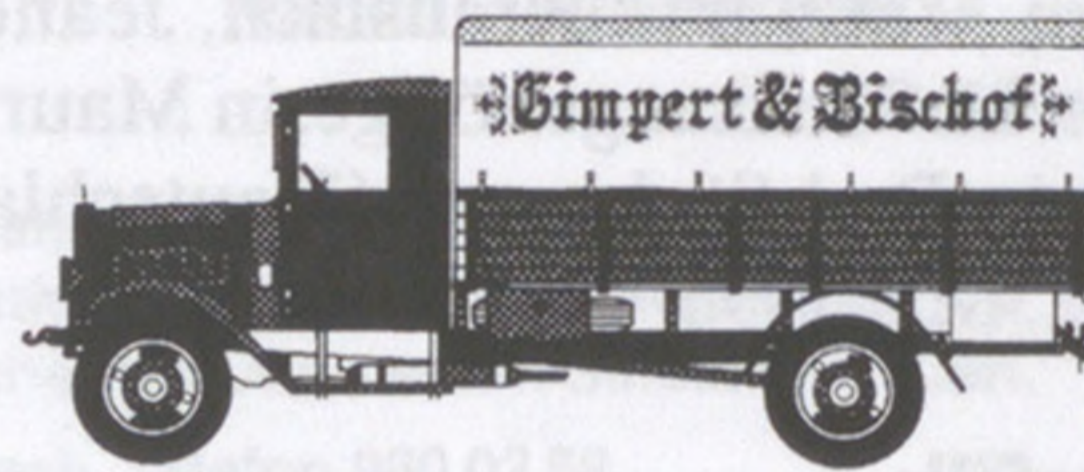
ein Taglohnprojekt für Arbeitslose der

SOZIALEN DIENSTE FUER ERWACHSENE  
IM BEZIRK USTER  
8600 Dübendorf  
01 822.03.22 oder 01 821.60.16

Wir helfen Ihnen aber auch bei.....  
Garten- und Umgebungssarbeiten  
Hausräumungen/Entsorgungen  
Auffrischen von Fensterläden  
Bau- und Unterhaltsarbeiten  
Kleinreparaturen aller Art  
usw.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Offerte!

**GIMPERT & BISCHOF AG**



**Wohnungs- und Geschäfts-  
Umzüge im In- und Ausland  
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20  
Postfach 1171  
8700 Küsnacht  
Tel. 01/910 11 11  
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus  
Lohwisstrasse 38  
8123 Ebmatingen  
Tel. 01/980 26 36  
Fax 01/980 26 72

Annahme für Textilreinigung  
Wäscherei und Änderungen  
Kunststopfen usw. bei



**Boutique Moonlight**

Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen  
Telefon 01 980 00 71

Parkplätze vorhanden

**Werbung bringt's**

**Heisse Küchen  
Coole Bäder  
Flippige Plättli**

**SABEZ**

BÄDER • KÜCHEN • PLÄTTLI

Müllerenstrasse 3 · 8604 Volketswil  
Tel. 01/945 00 88 · Fax 01/945 06 60

**Ausstellung**

Mo-Fr 8.00-12.00 und 13.00-17.30 Uhr  
Sa 8.30-12.00 Uhr

oder nach Vereinbarung, damit wir genügend  
Zeit für Sie reservieren können!

Immer günstige Ausstellungs-Küchen!

**Jetzt zur SABEZ!**

**B**ETTY'S HOME COLLECTION

aktuelle Trends  
auch in Ebmatingen

**Accessoires • Möbel • Geschenke**

Zürichstrasse 116 • 8123 Ebmatingen  
Tel. 980 41 00 Fax 980 47 37



Parkplätze im Hinterhof (vor der Post links)

**Inseratannahme-  
schluss:  
Freitag, 17 Uhr**

**Ihr zuverlässiger Maler in Ihrer Nähe!**

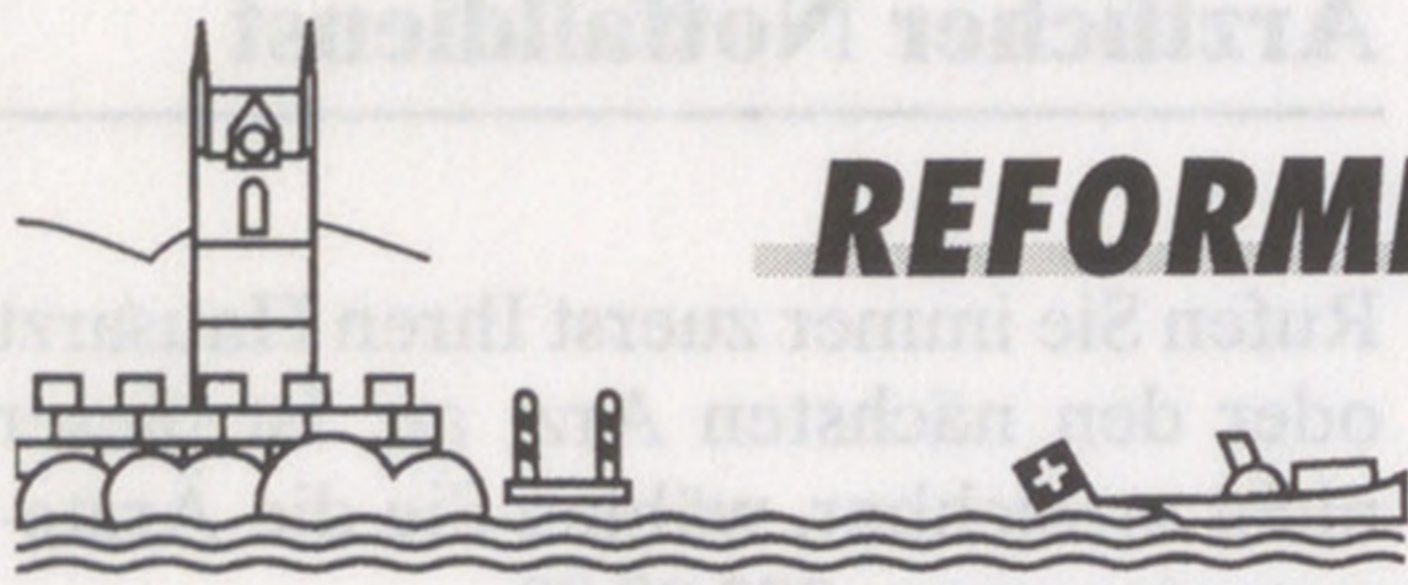
- Wohnungsrenovationen
- Fassadenrenovationen
- Schriften
- Tapezierarbeiten
- Abrieb
- Zierprofile NMC

**Jürg Leibold**  
Malergeschäft  
8126 Zumikon + 8123 Ebmatingen  
Tel. 01 918 00 83 01 980 20 83

**WALLIMANN AG**  

Zürichstrasse 5, 8124 Maur  
Telefon 01/980 04 60 Postcheck 80-17943-7

Offizielle Vertretung Verkauf und Reparatur  
bestbekanntester sämtlicher Automarken  
Marken Lieferung aller Ersatzteile



## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

### «Du bist einmalig»

**Sonntagsschullager  
auf der Bettmeralp, 8.-14. 8. 1998**

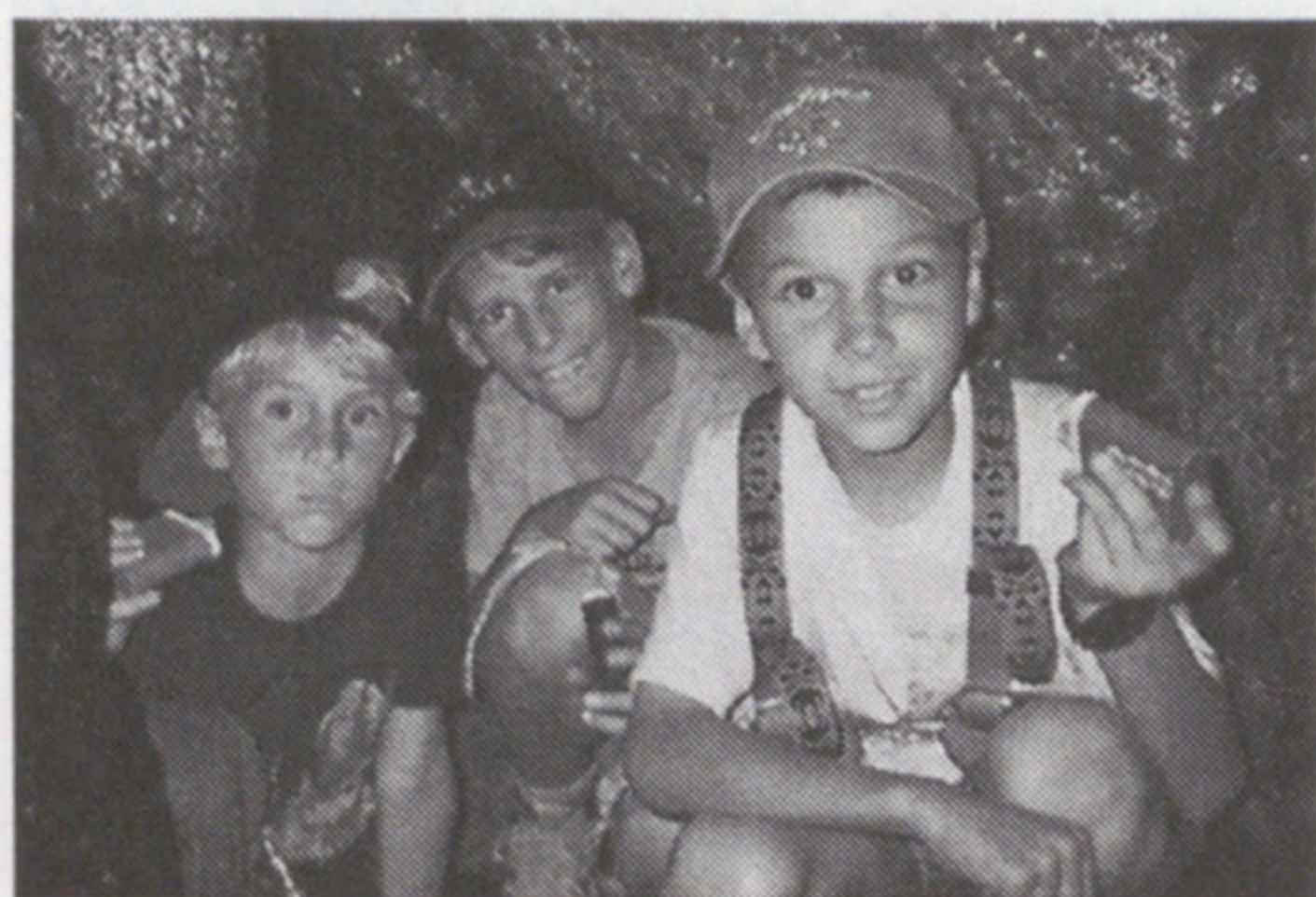
Einmalig war schon zu Reisebeginn am Zürcher HB die Begegnung mit unzähligen farbenfrohen, schrillen, ravenden Menschen, die zur Street Parade strömten und die ebenso freudig und erwartungsvoll wie unsere 25 Lagerkinder und wir dem bevorstehenden Ereignis entgegenfieberten! Wie glücklich waren wir, als all unsere Schäflein nach dem grossen Tumult im reservierten Bahnabteil sassen und sich sogleich an ihrem Lunch gütlich taten. Nach fast vierstündiger Fahrt über Bern-Brig-Betten entführte uns die Luftseilbahn in eine wunderbare, reine, heil anmutende Welt auf 2000 Meter Höhe, die, eingebettet in ein gewaltiges Bergpanorama, etwas von des Schöpfers Allmacht erahnen lässt.

### Von Gott geschenkte Einmaligkeit

Anlässlich des gemeinsamen Lagergottesdienstes am Sonntagmorgen zeigte uns die Geschichte von Tim, dass sich jeder Mensch in seiner ihm von Gott geschenkten Einmaligkeit annehmen und zu sich stehen soll, und dass diese Haltung auch die Achtung und Wertschätzung des Nächsten mit einschliesst. Dieses Thema begleitete uns während der ganzen Woche in Liedern, einem Video, in Naturbeobachtungen und vor allem im Umgang miteinander.

### «Tanz am Fels»

Zwei Gruppen mutiger Boys und Girls wagten sich am Montag mit Seil und Haken an die steile Felswand. Was für uns alle eine knallharte, schweisstreibende Herausforderung war, bezeichnete unser Bergführer Peter Stucki als «Tanz am Fels». Der Fels nahm uns auch in Gestalt einer engen, dunklen und feuchten Höhle gefangen. Im Schein von Taschenlampen schlängelten wir uns in ihre Tiefen, um den geheimnis-



vollen Totenkopf aufzuspüren. Als kein Vorwärtskommen mehr möglich war, beschlossen wir enttäuscht den Rückzug, um dann von den lachenden Jungleitern zu erfahren, dass es diesen nur in ihrer Phantasie gab!

### Die alte Kunst des KäSENS

Ein nächstes Abenteuer wartete mit dem Besuch der Riederalp-Alphütte auf uns. Ferdy, der Senn, führte uns in seiner urtümlichen, frohmütigen Art in die alte Kunst des KäSENS ein. Bald drängten unsere Köpfe in der kleinen, einfachen Hütte zur Feuerstelle hin, um einen Blick ins Käsekessi zu erhaschen. Wie gut schmeckten nachher das frische Brot, der Käse und die Milch, die uns gereicht wurden. Ferdy schenkte uns zum Abschied seinen Alpsegen – wir ihm das Lied «Supermegalässig» – er strahlte – und wir zurück.

### Der Aletschgletscher

Majestätisch und ewig jung, lud er uns am nächsten Tag zu seiner Bewunderung ein. Ein romantischer, eigenwilliger und steiler Abstieg führte uns wieder talwärts und legte uns bei jedem Blick ein wunderbares Panorama zu Füssen.

### Musical in der Kirche

Höhepunkt des Lagers war am Sonntagabend das Musical «Du bist einmalig» in der speziell dafür dekorierten Kirche Maur. Einmalig waren die Begeisterung und Freude, die strahlenden Augen und frohen Herzen, mit welchen die Kinder ihre Lieder und Erlebnisse an uns alle verschenkten. Mit der anschliessenden Sammelaktion wurde die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe in Zürich unterstützt.

Ich danke jedem einzelnen von Euch, die Ihr mit Eurer Einmaligkeit das Lager bereichert und verschönert habt. Wir waren ein gutes Team! Und ein GROSSES B-R-A-V-O für Euer Musical. Es war echt supermegalässig!

*Erika Elsener, Gemeindeglied*

### Jugendgottesdienste

Alle Jugendlichen der 6. Klasse, 1. und 2. Oberstufe sind wieder herzlich zu den Jugendgottesdiensten eingeladen. Neu sind die Sonntagabendgottesdienste in der Kirche Maur mit speziellem Programm. Ich freue mich, wenn Jugendliche aller Ortsteile daran teilnehmen. Wer kein persönliches Programm erhalten hat, melde sich bitte unter Tel. 980 03 50.

*Erika Elsener*

### Info Kinderhütendienst

Die Betreuung von Kindern während des Sonntagsgottesdienstes in Maur in der Jugendstube wird in Zukunft nur noch gelegentlich bei besonderen Anlässen angeboten. Die Jugendstube (mit WC) steht aber am Sonntagmorgen offen und kann von Kindern zusammen mit einer privaten Betreuungsperson benutzt werden.

JSM

### Voranzeige

**Sonntag, 13. Sept., 10 Uhr, Kirche Maur**  
Pfr. E. Attinger  
**10 Uhr, Zollingerheim Forch**  
Pfr. K. Gautschi

### Amtswochen

6.-12. 9. 1998: Pfr. K. Gautschi  
13.-19. 9. 1998: Pfrin. J. Sonego Mettner

### Singkreis Maur

**Montags um 20.15 Uhr im Singsaal**  
Pünt, Maur

### Ökumenische Andacht

**Mittwoch, 9. September, 9.30 Uhr**  
Zollingerheim Forch

### Sonntagsschule

**Freitags um 15.45 Uhr**  
Schulhaus Aesch sowie Schulhaus  
Leeacher und Schulhaus Pünt

### Jugendgottesdienst

**Freitag, 11. September, 17.15 Uhr**  
Musikzimmer Schulhaus Aesch  
**«Es warms Pelzli oder en suure Stei? Entscheide selbst!» Anschl. JUGO-Bar**

**Sonntag, 6. September**  
**10.10 Uhr beim Mühleweiher**  
**Maur (nicht Burghof)**

### Ökumenischer Familiengottesdienst zum Chilbi-Märt

Mitwirkung der Musikgesellschaft  
Maur und des Franziskus-Chors  
Ebmingen

### «Die Gottesspur in unserem Leben»

Psalm 104, 1-5  
Pfr. E. Attinger u. Sr. Amanda Ehrler  
Kollekte: für Hungernde im Sudan  
Bus: Binz ab 8.44  
Ebmingen ab 8.47

Schlechtwettervariante:  
Kirche Maur  
Auskunft von 9.00 bis 9.30 Uhr  
Tel. 980 13 78

Redaktion: Jacqueline Sonego Mettner

Redaktionsadresse:  
Kirchgemeindegemeinschaft, Zelglistr. 64,  
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

## PERSÖNLICH



**Isabelle  
Bauert,  
Ebmingen**

**Seit wann leben Sie in Ebmingen?**  
Seit Juni 1996. Ich bin in der Nähe aufgewachsen, und der Zufall wollte es, dass wir in Ebmingen ein schönes Zuhause gefunden haben.

**Wer gehört denn alles zu Ihrem Haushalt?** Mein Mann, unsere beiden Kinder Julie und Sebastian, drei Meerschweinchen und leider nur noch ein Kaninchen – die anderen drei hat vor kurzem der Fuchs geholt.

**Sie sind Besitzerin des «Fitness Improve» in Zumikon. Handelt es sich dabei um ein Fitnessstudio?** Ja, das ist richtig. Unsere Geschäftsführerin besitzt eine entsprechende Ausbildung, und ich selbst habe mich ebenfalls in verschiedenen Gebieten ausbilden lassen. Wir bieten neben Herz-Kreislauf-Training auch Body-Toning, Problemzonentraining und Gymnastik für jedes Lebensalter – ausser für Kinder – an.

**Somit geben Sie selbst auch Stunden?** Ja, Gymnastik und Bewegung sind seit eh und je ein Hobby von mir; mittlerweile sind sie zu meinem Beruf geworden.

**Als Bewegungsmensch bleibt Ihnen wohl keine Zeit für Mussestunden?** Nein, eigentlich nicht. Ausser vielleicht in den Ferien. Aber das stört mich überhaupt nicht. Was ich tue, tue ich gern!

**Da haben Sie wohl auch mit Hobbys nicht all zu viel am Hut?** Das kommt darauf an, was man unter Hobbys versteht. Ich interessiere mich zum Beispiel sehr für Fussball.

**Dann spielen Sie Fussball?** Nein, das nicht. Aber als Mädchen hätte ich liebend gerne in einer Fussballmannschaft mitgespielt. Damals war das aber noch nicht so populär. Dafür trainiere ich heute regelmässig, das heisst einmal wöchentlich, die F-Junioren eines Fussballclubs, und das macht auch Spass.

*Interview: Suzanne Lüthi*

## VERANSTALTUNGEN

■ Freitag, 4. September  
*Ankunft der Studentenmusik aus Litauen*, Restaurant Dörfli, 14 Uhr.

■ Samstag, 5. September  
*Konzert der Studentenmusik aus Litauen* am Chilbi-Märt in Maur, 17 Uhr.

■ Samstag/Sonntag, 5./6. September  
*Chilbi-Märt in Maur*, Sa ab 12.00, So ab 11.00 Uhr bei der Burg und Mühle Maur.

■ Sonntag, 6. September  
*Ökumenischer Feldgottesdienst*, Mitwirkung der Musikgesellschaft Maur, Ref. Kirchgemeinde und Kath. Pfarrvikariat Maur, 10 Uhr im Burghof Maur.

■ Montag, 7. September  
*Beginn Junioren-Training FC Maur*, Turnhalle Schulhaus Looren, 18 Uhr.

■ Dienstag, 8. September  
*Jungsenioren Maur unterwegs* über sieben Alpen. Zürich HB ab 7.33 Uhr nach Chur–Landquart–Davos.

*Immer am Dienstag: Abend-Walking für jeden Mann und jede Frau in Maur*, Frauenverein Maur-Uessikon. Treffpunkt: grosser Parkplatz bei der Kirche im Dorf Maur, 19–20 Uhr.

■ Donnerstag, 10. September  
*Mütter- und Väterberatung Ebmingen* im Schulhaus Leeacher, 14 bis 16 Uhr.

■ Donnerstag, 10. September  
*Muki-Turnen* in der kleinen Turnhalle Looren, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, 9 bis 10 Uhr.

*Mittagstisch für Senioren* im Restaurant Schürli, Forch, 11.30 Uhr.

*FDP-Mitgliederversammlung*, 20 Uhr, Apéro 19.30 Uhr, Restaurant Dörfli, Maur.

■ Freitag, 11. September  
*Konzert Verein Orchester Maur*. Thema Wien, 20 Uhr, Loorensaal.

*Brot und Rosen*, im Chor der Kirche Maur «Ein hörendes Herz verleihe uns!», Annette Walder, Silvia Bär, Querflöte, Jacqueline Sonogo Mettner Lesungen, 18.30 bis 19 Uhr.

### Inseratannahmestelle:

Werner Tesch, Lohwisstrasse 28  
8123 Ebmingen  
Tel./Fax/Beantworter 980 30 18

### Druckunterlagen an:

Zürcher Oberland Medien AG  
z.H. Frau H. Mörker  
Postfach 1425, 8620 Wetzikon

**Inseratenschluss:** Freitag, 17 Uhr

## Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

*Ärzte der Gemeinde Maur:*

Dr. med. P. Cunier  
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko  
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin  
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

## Spitex Maur

**Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00**

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr  
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

## Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

## IMPRESSUM

**Redaktion dieser Ausgabe:**

Sylvia Lustenberger Tel. 887 69 30  
Fax 887 69 34

**Redaktion der Ausgabe vom 11. September:**

Beatrice von Piechowski, Tel./Fax 980 18 16  
Zürichstrasse 244, 8122 Binz

**Bitte alle Beiträge bis Sa, 5. September,  
10 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen,  
oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbrief-  
kasten der zuständigen Redaktorin.**

**Verantwortlich für die Redaktion:**

Gisela Goehrke (go), Scheuren  
Edith Luginbühl (el), Maur  
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen  
Suzanne Lüthi (lü), Aesch  
Beatrice von Piechowski (vp), Binz

**Satz, Bild und Druck:**

Wetziker Drucklade  
Hergestellt auf DocuTech